

Treffpunkt für 38 Mitglieder des Motorboot-Sportverein war am Samstag, den 14.01.2012 das „Bildhäusel“ an der L514 (Nähe Einmündung Edenkobener Straße) in der Weinbaugemeinde St. Martin. St. Martin, wenige Kilometer nördlich von Edenkoben am Osthang der Haardt gelegen, gehört zur Verbandsgemeinde Maikammer. Seit Jahrhunderten spielt der Weinbau in St. Martin eine bedeutende Rolle.

Der 2. Vorsitzende, Karl-Heinz Schütt und seine Frau Isolde, organisierten und spendierten zu Beginn der Wanderung eine Runde Glühwein mit leckerem Gewürzkuchen. Herzlichen Dank für diese „nicht unnötige Starthilfe“ ;-). Dies gab aber auch den Mitgliedern ausgiebig Gelegenheit sich untereinander ein gutes Neues Jahr zu wünschen.

Der 1. Vorsitzende, Erich Freyer, begrüßte alle Mitglieder und stellte bei dieser Gelegenheit auch die anwesenden neuen Mitglieder vor. Er gab einen kurzen Ausblick auf die nächsten Termine, Schlachtfest 11.02., Jahreshauptversammlung 10.03. und Anfahren 28.04. und übergab abschließend das Wort an den Wanderführer, Herrn Hermann Schreieck. Mit einer kleinen Vorstellung und Einweisung in den Ablauf der Wanderung, startete Herr Schreieck am sehr liebevoll gestalteten Weinlehrpfad. Dieser wurde am 3. Juni 2005 eröffnet. Auf einer Länge von 1,5 Kilometern ging es auf dem Burgweg vom Bildhäusel los, einer kleinen Flurkapelle, vorbei an der restaurierten



Haardt-Madonna. Neben verschiedenen Infotafeln zum Thema Weinbau wurden uns einige Rebsorten vorgestellt, bevor der Aufstieg zur 250m hoch gelegenen Kropsburg in Angriff genommen wurde.

Die Kropsburg ist heute in Privatbesitz und für den Publikumsverkehr leider geschlossen. Die Ursprünge der Burg gehen zurück in das 12. Jahrhundert, als die Stauer zur Abschirmung der 20 Kilometer entfernten Reichsburg Trifels einen ganzen Kranz von Burgen errichten. Unser Weg führte uns weiter zum prächtigen Friedensdenkmal. Das wurde "zur Erinnerung an die glorreiche Zeit von 1870 – 71" errichtet und gibt mit seinen Inschriften Aufschluss auf den damaligen Zeitgeist. Vom Denkmal, dass wir übrigens gefahrlos besteigen

konnten, hatten wir eine prächtige Aussicht auf Edenkoben und die dahinter liegende Rheinebene. Wer genau hinschaute, der konnte fast seinen Liegeplatz sehen ;-). Mit diesem Eindruck ging es von nun an bergab, wo wir im Restaurant St. Martin Castell bereits sehnsüchtig von unseren Nichtwanderern erwartet wurden. Gutes Essen und der leckere Rebensaft sorgten für gute Unterhaltung und eine gemütliche Einkehr. Erich Freyer nutzte gleich wieder die günstige Gelegenheit und lies eine Anmeldeleiste für das Schlachtfest durch die Reihen gehen. Zum Abschluss ging es im Bummelschritt durch das augenfällige Winzerdorf, bevor die Wanderung am Ausgangspunkt auf dem Parkplatz endete. Auf Wiedersehen am 11.02.2012 beim 12. MSV-Schlachtfest, dass Wetter kann gerne so bleiben.

